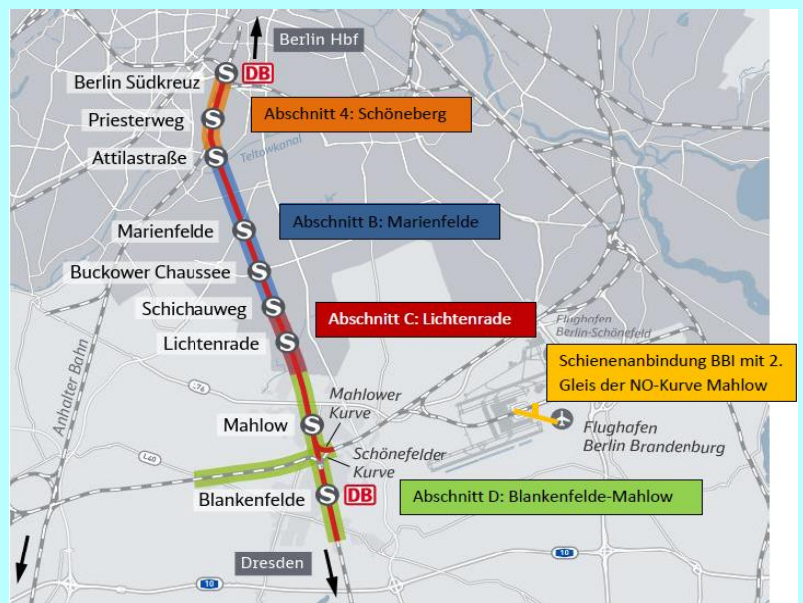


Bachelorarbeit

Planungen zur Nutzung des Hafens Mariendorf für einen möglichen Baustoffumschlag im Zuge der Wiedererrichtung der Dresdner Bahn

Bearbeiterin: Nuray Robinson
 Betreuer: Prof. Dr. -Ing. Heimann
 Sommersemester 2017

Im Rahmen des Gesamtverkehrskonzeptes der deutschen Hauptstadt Berlin erfolgt die Wiederinbetriebnahme der Dresdner Bahn zur gemeinsamen Nutzung von Nahverkehr, Regionalverkehr und Fernverkehr. Die Entscheidung für den Wiederaufbau der ehemals vorhandenen Dresdner Bahn erfolgte aufgrund der dichten Bebauung im Berliner Stadtgebiet, da man für eine Neubaustrecke keine vertretbare Trasse ermitteln konnte. Die Planung des Projektes begann bereits im Jahre 1993. Geplant ist eine zweigleisige S-Bahntrasse von Schöneberg bis Lichtenrade, die ab Lichtenrade eingleisig verläuft mit einer Entwurfsgeschwindigkeit von 100 km/h. Zusätzlich ist eine durchgängig zweigleisige Fernbahntrasse geplant.



Das Ziel des Projektes ist es, die Fahrtzeit zwischen Berlin und Dresden von 125 min auf 92 min zu verkürzen. Zusätzlich bringt es viele Vorteile für Berlin-Brandenburg. Die Anbindung an den Flughafen BER wird optimiert durch den Ausbau an der Mahlower Kurve. Die Fahrtzeit von Berlin Hauptbahnhof bis zum BER beträgt nach dem Ausbau 20 min.

Die Dresdner Bahn liegt im innerstädtischen Bereich. Die Platzverhältnisse sind sehr eng und bringen für die Baulogistik viele Komplikationen mit sich. In der Bachelorarbeit wird die Nutzung des Hafens Mariendorf für einen möglichen Baustoffumschlag untersucht und analysiert. Die ausreichenden Baustelleneinrichtungsf lächen werden definiert und die Abwicklung am Hafen konkretisiert. Der Transport von den Ausbaustellen zum Hafen spielt ebenfalls eine sehr große Rolle, da das Bauvorhaben „unter rollendem Rad“ umgesetzt wird. In Rahmen dieser Bachelorarbeit wird die Nutzung des Hafens Mariendorf für einen möglichen Baustoffumschlag über die Schifffahrtstraßen untersucht.

